

## PROTOKOLL

### ANWESEND / VERHINDERT:

Propst Dr. Michael Langenfeld

Inga Altefrohne, Leonie Bleise, Eva Düttmann, Margret Eickholt, ~~Andreas Große Hüttmann,~~  
Anja Große Vogelsang, Dr. Robert Holtwick, Dieter Köcher, Dr. Karin Mehring, ~~Eckart Niemann,~~  
Elisabeth Quenkert, ~~Barbara Röttgermann,~~ Reinhild Singer, ~~Kathrin Wiggering,~~ Stefanie Zangl,  
Helene Woitkowiak

~~Pfr. Peter Drenker, Petra Maria Lemmen~~

Pater Ephrem OSB, Barbara Austrup, Franz-Josef Unnewehr

Pfr. Falkenberg, David Krebs

*Die gestrichenen Personen sind verhindert.*

*An der heutigen Sitzung nehmen 14 stimmberechtigte Mitglieder teil.*

### TOP 1 GEISTLICHE EINSTIMMUNG / BEGRÜßUNG / GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS

- Die Sitzung beginnt um 20:00 Uhr mit einer Einstimmung durch Margret Eickholt
- Dieter Köcher begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
- Zum Protokoll der Sitzung vom 27. August 2019 werden keine Anmerkungen gemacht.

### TOP 2 VORSTELLUNG VON PFR. EM. GÜNTHER FALKENBERG

Pfr. Falkenberg stellt die verschiedenen Stationen seines Lebensweges vor und seine Motivation, sich nach St. Marien Telgte „senden zu lassen.“

Wir freuen uns SEHR, dass er jetzt bei uns ist und seinen Glauben mit uns teilt.

### TOP 3 PFARRKONVENT AM 16. NOVEMBER 2019

Ziele des Konvents:

- Sich-Kennenlernen
- Vernetzung der Gruppen fördern
- Vielfalt der Gemeinde erleben

Die Puzzleteile zur Vorstellung der verschiedenen Gruppen sind verteilt – an weit mehr Gruppen, als zunächst eingeplant.

Der endgültige Ablauf wird am 7. November besprochen.

### TOP 4 BEDARFSGERECHTE ÖFFNUNGSZEITEN DES PFARRBÜROS

Das Pfarrbüro ist oft der erste „seelsorgliche“ Ansprechpartner bei Anliegen an die Pfarrgemeinde.

Die aktuellen Öffnungszeiten sind für Berufstätige aber oft nicht günstig:

- Mo: 9 – 12 Uhr
- Di: 9 – 12 Uhr u. 15 – 17 Uhr
- Mi: 9 – 12 Uhr in Westbevern
- Do: 9 – 12 Uhr u. 15 – 17 Uhr
- Fr: 9 – 12 Uhr

Der Pfarreirat empfiehlt deshalb, probeweise für ein Jahr das Pfarrbüro am Donnerstagnachmittag von 17 – 19 Uhr zu öffnen.

## TOP 5 RÜCKBLICK UND AUSBLICK ZU DEN MAßNAHMEN ZUR GEMEINDEBILDUNG

Laut Lokalem Pastoralplan ist die „Gemeindebildung“ einer der beiden aktuellen Schwerpunkte von St. Marien Telgte. Zu den maßgeblichen Aktivitäten gehören neben dem Pfarrkonvent, der in diesem Jahr zum ersten Mal durchgeführt wird, auch der Neujahrsempfang und die Pfarrwallfahrt. Zur Halbzeit unserer Legislaturperiode beschäftigen wir uns damit, was bei den beiden letztgenannten Veranstaltungen als positiv bzw. negativ empfunden wird und welche weiteren Ideen dem entsprechenden Ausschuss mit auf den Weg gegeben werden können.

### PFARRWALLFAHRT



- Wallfahrtsbegeisterung trotz der allgemeinen Wallfahrt
- Reisesegen für alle Gruppen
- Give Aways
- angenehme Entfernung
- verschiedene Wege sprechen auch Menschen an, die sonst wenig Verbindung zur Kirche haben
- Treffen bei der Schreinerei / gemeinsames Gehen des letzten Wegstückes
- gute Betreuung der Schwestern aus Kloster Vinnenberg
- 2019 gute Platzwahl für die Messe
- Projektchor
- Pizza (besser als Würstchen)
- nette Begegnungen
- Vielfalt der Workshops ist etwas für alle Generationen



- Verkehrssicherheit betr. Weg entlang der Straße mit dem Fahrrad
- gemeinsames Singen auf dem letzten Teilstück schlug fehl, weil ein Lautsprecher fehlte
- E-Piano war zu leise
- Länge der Predigt
- „Meditationshocker“ sind nichts für Senioren
- Plakate? Leider nicht im St. Barbara Kindergarten
- zögerliche Rückmeldung der Jugendgruppen
- Karte für den Rückweg der Radfahrer fehlt
- frühe Bereitstellung des Kuchens



- Streckenführung überdenken  
Teilstrecken ermöglichen  
Straßenkarten für den Rückweg mitgeben

- weitere Gruppen ansprechen und in die Gestaltung einbeziehen  
Messdiener ...  
evangelische Christen ...
- Give Away nachhaltig wählen
- für die Zukunft: Sternwanderung zur Gnadenkapelle

---

## NEUJAHRSEMPFANG



- vorab Familienmesse
- Fotoschau / Präsentation, in Dauerschleife
- Musik während der Messe wird im Pfarrheim fortgeführt  
Kinderchor
- leckeres Essen und Trinken
- das „Zusammensein“, die Begegnungen



- zu eng, Stehende verdecken den Blick der Sitzenden
- Türen sind immer im Weg
- unattraktiv für Kinder  
Angebote für kleine Kinder fehlen
- ZIEL unklar, was soll der Neujahrsempfang eigentlich?



- Messe mit allen Messdienern von St. Marien
- Fotopräsentation in der Kirche, weil da mehr Platz ist
- Werbung / Plakate überarbeiten
- anderen Ort wählen (St. Johannes Pfarrheim)
- Gruppen in den Ablauf einbeziehen, indem sie sich vorstellen  
ein Thema bzw. eine Gruppe als Schwerpunkt präsentieren
- Familien stärker einbeziehen  
Programm von Kinder für Kinder vorab organisieren lassen  
kindgerechtes Essen
- inklusiv denken

---

## TOP 6 BERICHTE AUS DEN AUSSCHÜSSEN UND AUS DEM KIRCHENVORSTAND

### KIRCHENVORSTAND

Franz-Josef Unnewehr berichtet:

- Das Chorpodest in St. Christophorus Raestrup ist eingebaut.

- Im Pfarrbüro soll die Pfarrbüro-Software KaPlan eingeführt werden.
- Positive Rückmeldungen gab es auf die gemeinsame Sitzung von Pfarreirat und Kirchenvorstand.

---

## FAMILIENAUSSCHUSS

Den letzten Kinderbibeltag erlebten (nur) rund 20 Kinder aus der 3./4. Klasse in sehr angenehmer Atmosphäre zum Thema Zachäus. Leider ist aus organisatorischen Gründen ein anderer Termin nicht möglich.

Im kommenden Jahr „arbeiten“ dann die Kinder der 1./2. Klassen zu Zachäus. Der Familiengottesdienstkreis plant dann eine vorbereitende Familienmesse zu demselben Thema.

Es soll geprüft werden, inwieweit auch Schulkinder der jeweiligen Jahrgänge, die keine Telgter Schule besuchen, nicht nur über die Medien Kenntnis vom Kinderbibeltag erhalten können, sondern auch über in die Schule hereingereichte Flyer.

---

## LITURGIE – GLAUBEN FEIERN

Der Friedhofsgärtner führte arbeitsschutzrechtliche Bedenken ins Feld, um die Beerdigungszeiten von der Nachmittagszeit in die Mittagszeit zu verlegen. Das sorgt gelinde gesagt für Aufregung, insbesondere der im Gespräch zwischen dem Friedhofsgärtner sowie Vertretern der Stadtverwaltung und der Kirchengemeinde erarbeitete Termin für Requien mit Erdbestattungen am Vormittag. Damit würde die aus pastoraler Sicht präferierte Variante für die Angehörigen die mit den weitreichendsten Veränderungen sein und die, bei der Berufstätige sich einen ganzen Tag frei nehmen müssten.

Der Pfarreirat empfiehlt bis zur Neuausschreibung des Friedhofsgärtnerturns zu prüfen, ob folgender Weg gangbar ist, um dem Friedhofsgärtner das Verfüllen des Grabes vor Einbruch der Dunkelheit zu ermöglichen:

- Beginn 14 Uhr: Requiem, dann Urnenbestattung
- Beginn 14 Uhr: Sommerhalbjahr: Requiem, dann die Erdbestattung  
Winterhalbjahr: Erdbestattung, dann das Requiem

Danach soll die Stadt gebeten werden, die Ausschreibungsbedingungen zu modifizieren.

---

## JUGENDNETZWERK

Pastoralreferent David Krebes hat die verschiedenen Gruppen kennengelernt. Das nächste Treffen ist am 28. November 2019 um 19:30 Uhr im Pfarrheim St. Johannes.

---

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Einheitliche Schilder für alle Gebäude der Pfarrei sind mit der Firma Münstermann besprochen und bestellt.
- Die Medienwagen für die Pfarrheime sind bestellt.<sup>1</sup>
- Auch in Zukunft setzt die Pfarrei auf die Zusammenarbeit mit der Medienagentur „campanile“.
- Mit den Pfarrsekretärinnen soll eine einheitliche „Bestückung“ der neuen Schaukästen erarbeitet werden.

---

## KITA – LEBENSORT DES GLAUBENS

Unter dem Motto „Backen – Teilen – Gutes tun“ soll die vom Hilfswerk MISEREOR initiierte Aktion Solibrot während der Fastenzeit 2020 auch in unserer Pfarrei als neues Projekt der Kindergärten gestartet werden.

- 
- <sup>1</sup> Durch Rückmeldung des Öffentlichkeitsausschusses stellte sich diese Information im Nachhinein als falsch heraus: Über die genaue Bestückung der Medienwagen wird derzeit beraten.

---

## GEMEINDEBILDUNG

Das Treffen für Neuzugezogene findet am 3. November 2019 um 15:30 Uhr am Herdfeuer im Heimatmuseum statt.

## TOP 7 VERSCHIEDENES

---

### BELEGUNG DER PFARRHEIME

Vertreter des Kirchenvorstandes und des Pfarreirates erarbeiteten zusammen mit den Hausmeister\*innen ein Belegungssystem für die Nutzer der Pfarrheime mit folgender Rangordnung:

1. Katechese bzw. Gremien bzw. Wallfahrtsgruppen
2. Kirchliche Gruppen der Pfarrgemeinde
3. Außerkirchliche Gruppen

Betont wurde, dass die Hausmeister\*innen in bewährter Praxis auf eine gütliche Einigung unter den Nutzern der Pfarrheime hinwirken.

Eine digitale Belegung der Pfarrheime ist erst nach der Einführung der Pfarrbüro-Software KaPlan möglich.

---

### ABSENZ VON PROPST LANGENFELD

Krankheitsbedingt wird Propst Langenfeld im Dezember nicht in der Pfarrei tätig sein können. Teile seiner Arbeit wird Pfr. André Sühling übernehmen, den wir seit seiner Kaplanszeit in Telgte in guter Erinnerung haben.

---

### EINLADUNGEN ZUM WALLFAHRTSANFANG UND –ENDE

Geprüft werden soll der Verteilerschlüssel, auch um Dopplungen zu vermeiden.

---

### BESSERE WÜRDIGUNG DER WALLFAHRT

Propst Langenfeld wird ein Gespräch mit der Bistumsleitung führen, um eine bessere personelle und finanzielle Würdigung des Arbeitsaufwandes zu erreichen, der im Rahmen der Telgter Wallfahrt anfällt, die laut Lokalem Pastoralplan einer der beiden Schwerpunkte von St. Marien Telgte ist.

## TOP 8 TERMINE

- 21.12. 2019, Vorabend zum 4. Advent: Lichterprozession im Anschluss an die Vorabendmesse mit anschließendem Friedensgebet vor der Gnadenkapelle
- 15. Dez. 2019: Offene Kirche am Tag des Telgter Dreiklang Marktes  
Als Helfer stellen sich Inga Altefrohne, Leonie Bleise, Eva Düttmann, Margret Eickholt, Dieter Köcher, Dr. Karin Mehring, Elisabeth Quenkert und Reinhild Singer zur Verfügung. Petra- Maria Lemmen koordiniert den Einsatz.
- 10./11. Jan. 2020 gemeinsamer Besinnungstag von Pfarreirat und Kirchenvorstand im Haus Ohrbeck in Georgsmarienhütte-Holzhausen
- 26. Sept. 2020 Pfarrwallfahrt nach Kloster Vinnenberg

Die Sitzung endet um 22.05 Uhr.

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, 12. Dezember 2019 um 20 Uhr im Sternensaal der Propstei statt. Helene Woitkowiak bereitet einen geistlichen Impuls vor.